



Vorbemerkungen

Die Anschlusskabel der Lichtsteine müssen nicht sternförmig zum Trafo geführt, sondern können in einem durchgehenden Strang von Stein zu Stein verlegt werden. Die LED's der Leuchten werden mit 12V DC (Gleichstrom) betrieben, müssen also über einen geeigneten LED-Treiber (Trafo mit Spannungsbegrenzer, Gleichrichter und Kurzschlussicherung) betrieben werden.

BITTE BEACHTEN SIE: Eine direkte Verbindung der Leuchten mit dem 230V-Stromnetz zerstört die Steine.



Vorbereitung

Bauen Sie den Trafo (Lieferprogramm, Schutzklasse IP 67) an der dafür vorgesehene Stelle ein. Ideal geeignet sind naheliegende Stromquellen, z.B. die Sockel von Mastleuchten oder Abzweigkästen, aber auch Poller, in die eine 230V-Zuleitung sicher eingebaut werden kann. Für den Erdbau können spezielle IP68-Trafos beschafft oder die IP67-Trafos des Lieferprogramms in einer Unterflur-Vergussdose montiert werden. Bitte beachten Sie dazu die ausführlichen Einbauhinweise.

Legen Sie für die bauseitige Installation das von Ihnen gewählte, erdeinbautaugliche Kabel für die 12V-Hauptleitung vom Trafo zum ersten Stein und von dort entlang der geplanten LightStone-Reihe aus. Legen Sie an den Positionen der Lichtsteine eine Schlaufe, um genug Kabel für den Anschluss, die exakte Positionierung der Steine und evtl. Fehler zu haben.

Anschluss mit Lötverbindern

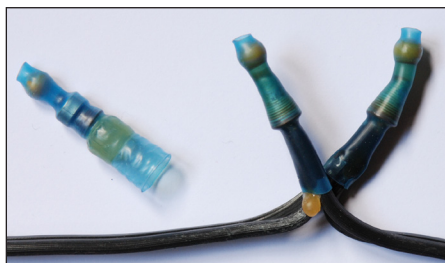
Durchtrennen Sie die Schlaufe der 12V-Hauptleitung an der Position des ersten Lichtsteins. Entfernen Sie an den beiden Enden dieses Kabels (Zuleitung und Weiterleitung) die Außenummantelung auf ca. 45mm. Das Anschlusskabel von LightStone besitzt keine Außenummantelung. Die nun sichtbaren Einzel-

litzen aller Kabel werden auf 16mm abisoliert. Die Anschlusskabel der Leuchten sind werkseitig bereits auf 16mm abisoliert. Prüfen Sie trotzdem die Länge der Abisolierung und die Sauberkeit der Kupferlitzen, um einen guten Kontakt zu gewährleisten. Sie haben nun 3 Kabel mit je 2 abisolierten Einzellitzen.

BITTE BEACHTEN SIE: LightStone wird parallel verschaltet. Dazu müssen die drei Pluspole (gekennzeichnete Einzellitze) miteinander verbunden werden, anschließend die drei Minuspole.

TIPP: Ein Verpolen der LED führt nicht zu Schäden, der Stein leuchtet aber nicht!

Verdrillen Sie die 3 Einzellitzen der Pluspole miteinander (bei 2 LED's/ Stein: 4 Litzen) und schieben Sie das Litzenbündel so tief wie möglich in die Lötchülse ein (leichtes Drehen in Drillrichtung hilft!). Erhitzen Sie mit der Heißluftpistole die Spitze der Lötchülse gleichmäßig (ca. 440° C), bis der sichtbare Zinnring in die konische Drahtspirale fließt und die verdrillten Litzen sicher verlötet. Gehen Sie dann mit der Heißluftpistole tiefer, bis die Hülse auf den Isolierungen der Einzellitzen eingeschrumpft ist und der Schmelzkleber leicht aus der Hülse quillt. Danach alle Minuspole in der anderen Hülse verlöten.



TIPP: Um ein Auseinanderspreizen der Litzen beim Einschrumpfen oder Erkalten der Lötverbinder zu verhindern, können Sie diese ca. 5 cm hinter der Abisolierung mit einem Kabelbinder sichern.

Auschrumpfen der Endkappe

Um die Lötkontakte doppelt gegen eindringendes Wasser zu sichern, werden beide Hülse/ Pole zusätzlich in einer Endkappe verschraubt. Führen Sie dazu beide Pole in die Endkappe ein und erhitzen Sie diese mit der Heißluftpistole (ca. 150° C), bis der Schmelzkleber unten austritt und die Außenumman-

telung der Kabel restlos umschließt.

Der erste Stein ist nun fertig angeschlossen. Gehen Sie entlang der 12V-Hauptleitung weiter und installieren Sie die nächsten Steine. Führen Sie in regelmäßigen Abständen Funktionskontrollen durch, spätestens aber vor dem Einbau der Steine in das Pflaster!



BITTE BEACHTEN SIE: Die Platine der LightStone-LED ist ein elektronisches Bauteil, dessen Leiterbahnen durch Kapillarwasser in den Kabeln korrodieren können. Achten Sie daher darauf, dass Lötgehäusen und Endkappen die Ummantelungen sicher abdichten.

TIPP: Damit die Endkappe beim Schrumpfen nicht nach oben wegschrumpft, können Sie die Kappe beim Erhitzen leicht auf eine feuerfeste Unterlagen drücken.

Vormontierte Lichtlinie

In vielen Situationen (bei immer gleichen Leuchtenabständen und bei größeren Projekten) kann es sinnvoll sein, Lichtlinien vorzuinstallieren und erst dann zur Baustelle zu liefern. Die Installation in einer geschützten Werkstatt steigert üblicherweise die Qualität der Verbindungen und verhindert eindringendes Wasser in die Kabel durch Regen und Erdfeuchte.

WICHTIGER HINWEIS:

Um eine sichere, dauerhaft feuchtigkeitsbeständige Installation sicherzustellen und wegen der Verbindung des Trafos mit dem 230V-Stromnetz ist die Installation von LightStone immer von einem autorisierten Elektrofachbetrieb durchzuführen. Bitte beachten Sie vor der Installation unsere ausführlichen Einbauhinweise.